

Es ist raus

Das Verfahren gegen den Rocksänger Gil Ofarim wegen Verleumdung und falscher Verdächtigung ist nach dessen überraschendem Geständnis eingestellt worden. Der 41jährige muss einen Geldbetrag in Höhe von 10.000 Euro zahlen, sagte der Vorsitzende Richter am Landgericht Leipzig am Dienstag. Zuvor hatte der jüdische Musiker am sechsten Verhandlungstag eingeräumt, gelogen zu haben. »Die Vorwürfe treffen zu«, sagte er sichtlich bewegt im Gerichtssaal. Zu dem Hotelmanager, der als Nebenkläger auftritt, sagte er: »Ich möchte mich bei Ihnen entschuldigen. Es tut mir leid.«

Ofarim hatte im Oktober 2021 in einem Video Antisemitismuskorrekturen gegen ein Leipziger Hotel erhoben. Das Video verbreitete sich schnell in den sozialen Netzwerken, vor dem Hotel kam es zu Protesten. Nach Einschätzung der Staatsanwaltschaft Leipzig hatte sich der Vorfall aber nicht so zugetragen. Nach umfangreichen Ermittlungen folgte eine Anklage gegen Ofarim. Das Verfahren gegen den Hotelmitarbeiter wurde eingestellt.

Ofarim hatte in dem Video geschildert, dass der Hotelmitarbeiter ihn aufgefordert habe, seine Kette mit Davidstern abzunehmen, damit er einchecken könne. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/464208.gil-ofarim-hat-gelogen-es-ist-raus.html>